



Was der Sonnenschein
für die Blumen ist,
sind lächelnde Gesichter
für die Menschheit.

AKTUELLES . Haustürgeschäfte	04
KULTUR . Stadtwanderung mit Dr. Reinicke	18
IN EIGENER SACHE . Sachstand unserer Bauvorhaben	28



AKTUELLES

4
Haustürgeschäfte

5
Balkongestaltung

6
Bezirk warnt vor
Rattenplage

8
Illegaler Müll

10
Hilfe zur Selbsthilfe

14
Zigarettenstummel
entsorgen

16
Mieterberatung

KULTUR

17
Osterbasteln 2025

18
Stadtwanderung mit
Dr. Reinicke

20
Tagesfahrt Spreewald

22 ff.
Ankündigungen

IN EIGENER SACHE

26
Sperrmüll

27
Informations-
veranstaltung

28
Sachstand unserer
Bauvorhaben

30
Der Aufsichtsrat
informiert



Kontakt

Telefon: 030 - 93 77 18 26
Telefax: 030 - 93 77 18 27
Mail: info@felix-wg.de
Internet: www.FELIX-WG.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag:
09.00 bis 12.00 und
13.00 bis 19.00 Uhr

Telefonzeiten

Montag bis Freitag:
10.00 bis 12.00 und
Montag bis Donnerstag:
16.00 bis 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber und Texte: FELIX Wohnungsgenossenschaft eG | Schwarzburger Str. 10, 12687 Berlin
Tel.: 030 - 93 77 18 26, Fax: 030 - 93 77 18 27, www.felix-wg.de

SATZ:

TiTo Werbeagentur | Freienwalder Str. 12a, 13055 Berlin | Tel.: 030 - 98 63 98 36

HAFTUNG:

Der Inhalt des Mieterblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Herausgeber, Redaktion und Autoren keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

derzeit leben wir in einer sehr turbulenten Zeit.

Die politischen Entwicklungen in der Welt, der andauernde Krieg in der Ukraine, der Krieg zwischen Israel und dem Iran, der Kampf um die Eindämmung des weltweiten Temperaturanstiegs und dessen Folgen, das sehr wechselhafte Klima und die damit verbundenen Temperatursprünge, aber auch die großen und kleinen Probleme unserer Heimatstadt charakterisieren diese Zeit.

Natürlich gehen die uns umgebenden täglichen Themen nicht spurlos an uns vorbei. Der Tonfall wird immer rauer. Die gegenseitige Achtung und Höflichkeiten sollten aber jedem im Umgang mit anderen Personen wichtig bleiben. Nur so lassen sich Probleme lösen, oder dem Nachbarn bei Bedarf helfen.

Wir möchten Ihnen mit unserer zweiten Mieterzeitung 2025 ein paar angenehme Stunden verschaffen, um den notwendigen Optimismus in diesen Tagen aufrecht zu halten.

„Aktuell“ haben wir viele Themen von „Balkongestaltung“ bis zu „Haustürgeschäfte“ für Sie eingestellt.

In der Rubrik „Kultur“ finden Sie Termine der anstehenden Veranstaltungen, wie dem Grillnachmittag für Frauen und unser Sommerfest, sowie einen Rückblick auf unsere vergangene Tagesfahrt.

Unter „In eigener Sache“ informieren wir Sie über den Stand der restlichen Arbeiten zu unseren Bauvorhaben in der Allee der Kosmonauten und der Kienbergstraße. Hier gibt es auch interessante Informationen zum Sperrmüll.



Abschließend berichtet der Aufsichtsrat über seine Tätigkeit im 2. Quartal 2025.

Genießen Sie die warmen Sonnenstrahlen, die kurzen Regenschauer und die Blütenpracht in den Parks, Gärten und Wäldern!

Wir wünschen Ihnen innere Ruhe und Gelassenheit um die Dinge zu erkennen, die wirklich zählen.

Viel Freude beim Lesen wünschen



Kerstin Lüttke

Michael Ullmann

Haustürgeschäfte

Wichtige Hinweise zu Verträgen und Betrugsprävention für unsere Mieter

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir als Genossenschaft keine Firmen beauftragen, um Strom-, Internet- oder sonstige Verträge mit Ihnen abzuschließen. Bitte seien Sie vorsichtig, um Betrugsversuche zu vermeiden.

Vorsicht vor Betrug: Manchmal werden Kunden unter Druck gesetzt oder überrumpelt, um ungewollte Verträge abzuschließen. Seien Sie wachsam und lassen Sie sich nicht zu schnellen Entscheidungen drängen.

Zählernummer und Zählerstand: Diese Daten sind wichtig, um ungewollte Anmeldungen zu verhindern. Geben Sie Ihre Zählernummer und den Zählerstand nur an vertrauenswürdige Stellen weiter und nicht leichtfertig.

Unterschrift: Unterschreiben Sie keine Verträge unter Zeitdruck. Lesen Sie das Kleingedruckte sorgfältig durch und nehmen Sie sich die Zeit, alle Bedingungen zu prüfen.

Mitarbeiterausweis: Lassen Sie sich bei Besuchern oder Dienstleistern stets einen Mitarbeiterausweis vorzeigen, um die Identität der Personen zu überprüfen.

Bei Verdacht auf Betrug oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte umgehend an die nächste Polizeidienststelle.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Vorsicht!



Der Balkon, was darf ich und was darf ich nicht?

Die Balkon- und Gartenzeit ist in vollem Gange. Da stellt sich für viele Mieter die Frage, was in der grünen Oase zuhause eigentlich alles erlaubt ist. Dürfen Mieter an das Balkongitter einen Sichtschutz anbringen? Müssen die Blumenkästen innen oder außen hängen? Welche Blumen darf ich pflanzen? Darf mir der Vermieter das vorschreiben?

Grundsätzlich dürfen Mieter ihren Balkon gestalten, wie sie wollen. Das gilt jedoch nur, wenn dadurch der Gesamteindruck des Hauses nicht gestört wird.

Und so dürfen Mieter den Balkon grundsätzlich so dekorieren, wie es ihnen gefällt. Ob Pflanzen, Balkonmöbel, Außenteppich oder elektrischer Grill. Mieter dürfen frei entscheiden, wie sie ihren Balkon gestalten wollen. Die Grenze ist da zu ziehen, wo das Eigentum des Vermieters beschädigt wird. Zum Beispiel bei rankenden Pflanzen, die das Mauerwerk in Mitleidenschaft ziehen. Außerdem müssen Mieter immer auch auf ihre Nachbarn Rücksicht nehmen.

Auch außen am Balkon dürfen Mieter grundsätzlich Blumenkästen anbringen. Allerdings müssen die Blumenkästen gut befestigt sein, so dass keine Gefahr von ihnen ausgeht.

In all den Objekten der FELIX WG eG sind die Blumenkästen fester Bestandteil der Balkonbrüstungen. Außerhalb der mit den Brüstungen fest verbundenen Kästen sind aus Verkehrssicherungsgründen keine zusätzlichen Blumenkästen anzubringen.

Schluss mit lustig ist, wenn durch das Gießen ständig Wasser an der Fassade herunterläuft oder die Nachbarn eine (oder mehr) Etage tiefer belästigt werden. Hier gilt natürlich das nachbarschaftliche Rücksichtnahmegebot. Wenn ab und zu Blüten oder Blätter vom Balkon herunterfallen, müssen Nachbarn das dulden. Der Mieter muss aber bereit sein, das Heruntergefallene zu entsorgen. Und: Wenn ständig welke Blüten und Dreck herunterfallen, muss der Mieter Abhilfe schaffen – etwa einen neuen Platz für die Pflanze in der Wohnung suchen.

Die Verwaltung der FELIX WG eG hat schon den einen oder anderen Hinweis zum Blumengießen und zur Gestaltung der Balkone erhalten. Sollten die Mieter selbst nicht mit ihren Nachbarn reden können, nehmen wir Kontakt mit den jeweiligen Mietern auf. In der Regel gehen die Mieter auf die Bitten ein.



Bezirk warnt vor Rattenplage:

Aufpassen bei Tierfütterungen



(Quelle: IMAGO/Chromorange)

Eine Ratte (Archivbild): Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf will die Rattenpopulation einschränken.

Wenn Berliner im Osten der Stadt Vögel oder Tiere füttern wollen, gilt es ab sofort etwas zu beachten: Ratten dürfen an das Futter nicht herankommen.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat Rattenfütterungen im öffentlichen Raum mit einer Allgemeinverfügung verboten. Es muss demnach ab sofort sichergestellt werden, dass bei dem Auslegen von Nahrung für Vögel und Haustiere die Futterstelle nicht von den Nagern erreicht werden kann, etwa durch spezielle Futterhäuser. Das Verbot gilt den Angaben zufolge im gesamten Bezirk und insbesondere für öffentliche Straße, Plätze, Grünanlagen, Spielplätze, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.

An einigen Plätzen im Bezirk sei in der Vergangenheit festgestellt worden, dass dort mehrere Kilogramm Taubenfutter ausgelegt werden. Dadurch würden auch Ratten gefüttert, was sich auf die Population eben dieser auswirke, heißt es. Gordon Lemm, Bezirksstadtrat für Jugend,

Familie und Gesundheit, sagt: "Ratten können Krankheitserreger auf den Menschen übertragen, deshalb muss die unkontrollierte Ausbreitung der Nagetiere im öffentlichen Raum eingedämmt werden."

Keine Ratten füttern: Bei Verstoß droht Bußgeld

Er verweist auf andere Bezirke, in denen wegen Rattenplagen bereits Spielplätze gesperrt werden mussten. Dies war etwa in Charlottenburg-Wilmersdorf der Fall. Dort gehen die Verantwortlichen mit einer Kampagne gegen die Nager vor.

Marzahn-Hellersdorf versucht solche Spielplatzschließungen mit der Allgemeinverfügung zu verhindern. Sollten Personen dennoch Tauben füttern wollen, werden sie vom Bezirk gebeten, sich mit Tierschutzvereinen oder Taubenverbänden in Verbindung zu setzen. Je nach Verstoß und Fütterungsort kann eine Nichteinhaltung der Allgemeinverfügung sogar zu einem Bußgeld führen, so der Bezirk.

Private Aufnahme K.Lüttke



So nicht liebe Tierfreunde. Die Ratten freuen sich ebenso über das Futter wie die Vögel. Und im Übrigen, gerade in den wärmeren Jahreszeiten finden Vögel ihr Futter immer selbst.



Die neue Jobcenter-App für Bürgerinnen und Bürger

Jederzeit und überall Zugriff auf Ihr Jobcenter. Ganz einfach und bequem vom Smartphone.

Nutzen Sie einfach Ihre gewohnten Zugangsdaten.

Vorteile der App



Stellen Sie **Anträge** direkt über die App.



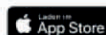
Teilen Sie **Veränderungen** mit.



Laden Sie **Dokumente** von Ihrem Smartphone hoch.



Tauschen Sie **Nachrichten** im Postfachservice aus.



**Jetzt App
downloaden!**



Illegaler Müll:

Bußgelder werden erheblich erhöht

Die Zigarettenkippe einfach wegzuwerfen oder das alte Sofa heimlich nachts an die Straße zu stellen wird in Berlin künftig teuer. Die Bußgelder steigen erheblich.

Illegale Sperrmüllentsorgung

Für illegale Sperrmüllentsorgung werden 4.000 statt bisher 150 Euro fällig, bei größeren Mengen sogar 8.000 (statt bisher 500). Die Zigarettenkippe auf den Boden zu werfen kostet 250 Euro - statt bisher 55. Ab wann der neue Bußgeldkatalog gilt, steht allerdings noch nicht fest.

Müllsäcke

Das illegale Abstellen von Müllsäcken kann mit 500 Euro pro Sack geahndet werden.

Weitere Verstöße:

Für das Wegwerfen von Zigarettenkippen, Plastiktüten oder Einwegbechern können ebenfalls Bußgelder von 250 Euro drohen.

Das Nichtentfernen von Hundekot kann mit 80 Euro geahndet werden.

Das Zerstören von Pflanzen oder das Anlegen von Feuer in Grünanlagen kann mit bis zu 10.000 Euro Bußgeld geahndet werden.

Die illegale Entsorgung von Bauschutt kann bei Mengen bis zu 100 Kilogramm mit 25.000 Euro geahndet werden, bei größeren Mengen oder gefährlichen Stoffen können die Bußgelder noch höherausfallen.

Hintergrund:

Die Bußgelder für illegale Müllentsorgung wurden in Berlin deutlich erhöht, um gegen das Problem der wachsenden illegalen Müllablagerungen vorzugehen. Ziel ist es, die Entsorgungskosten für die Stadt zu senken und die Umwelt zu schützen.

Es ist ratsam, sich vor der Entsorgung von Sperrmüll über die korrekten Entsorgungswege zu informieren, um Bußgelder zu vermeiden.

In Berlin kann man sich beim **Ordnungsamt** oder der **Berliner Stadtreinigung (BSR)** über die korrekte Entsorgung von Sperrmüll informieren.



Einfach an die Straße gestellt - für illegale Müllentsorgung gelten in Berlin bald höhere Bußgelder.

© dpa



Bioabfallverordnung wird verschärft – Ab 1. Mai 2025 weniger Plastik im Biomüll

27.06.2025 Fachinformation

Ab dem 1. Mai 2025 dürfen Bioabfälle aus privaten Haushalten maximal 1 % Kunststoff und 3 % Fremdstoffe insgesamt enthalten. Diese Grenzwerte gelten bundesweit – die konkrete Umsetzung erfolgt über lokale Entsorger wie die BSR in Berlin oder kommunale Abfallbetriebe in Brandenburg. Für Kund*innen ändert sich grundsätzlich nichts.

In Berlin hatte die BSR bereits vor dem 1. Mai das Recht, falsch befüllte Biotonnen nicht zu leeren oder zusätzlich zu berechnen – das bleibt auch jetzt so. Und schon jetzt dürfen die von der BSR aufgestellten Biotonnen nur entsprechend den Abfalltrennvorschriften der Kreislaufwirtschaftsgesetze (KrW-/AbfG Berlin und KrWG Bund) befüllt werden.

Hinweise zur Trennung von Biogut

Biogut gehört nicht in die Restabfalltonne, sondern in die Biotonnen. In Deutschland fällt derzeit noch rund **halb so viel Restmüll** an wie vor 35 Jahren, verglichen mit den alten Bundesländern. Dennoch enden noch immer viele Wertstoffe in der Restmülltonne, obwohl sie dort nicht hingehören. Bioabfälle machen mit durchschnittlich **39 Prozent den größten** Teil davon aus. Dazu gehören Küchen- und Nahrungsabfälle, Gartenabfälle, sonstige organische Abfälle wie Kleintierstreu aus Stroh/Heu sowie gefüllte oder teilentleerte Lebensmittelverpackungen. Die wichtigsten Bioabfälle in Hinblick auf eine Verwertung sind die Nahrungs-, Küchen- und Gartenabfälle mit einer jährlichen Menge von **rund drei Millionen Tonnen**.

Und: Beim Trennen kommt es auf eine möglichst hohe Qualität des Bioguts an. Hierbei ist besonders wichtig: Plastik darf nicht in die Biotonne. Das gilt übrigens sowohl für herkömmlichen Kunststoff als auch für Bioplastik. Plastik stört die Verwertung und kann im schlimmsten Fall als Mikroplastik die Umwelt verschmutzen.

Quellen: BBU; BSR; wirfürbio



Hilfe zur SELBSTHILFE

Alkohol - Depression - Angst - MOSAIK
 Stadtteilzentrum "Mosaik"
 Altlandsberger Platz 2
 12685 Berlin

Gruppentreffen: jeden Montag 18:00–19:30 Uhr
 Zugang: bei der Kontaktstelle anmelden
 Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Marzahn-
 Hellersdorf, Tel.: 030 542 510 3,
 E-Mail: selbsthilfe@wuhletal.de

Sind Sie auch auf Grund von Depressionen oder
 Arbeitslosigkeit alkoholabhängig geworden?
 Sind Sie einsam und wollen wieder einen Sinn in
 Ihrem Leben sehen indem Sie sich regelmäßig
 mit Menschen treffen, denen es auch so geht?
 Dann sehen wir uns donnerstags im MOSAIK.
 Unsere neue Selbsthilfegruppe bietet Gemein-
 schaft und Erfahrungsaustausch!

Alkohol & Depression - Do 18:00 Uhr
"Babylon 821"
 Alkoholfreies-Begegnungs-Centrum ABC
 Alt Marzahn 54
 12685 Berlin

Gruppentreffen: jeden Donnerstag
 18:00 – 20:00 Uhr
 Zugang: bei der Kontaktstelle anmelden
 Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Marzahn-
 Hellersdorf, Tel.: 030 542 510 3,
 E-Mail: selbsthilfe@wuhletal.de

In unserer Gruppe arbeiten wir für unsere
 individuellen Themen und Suchtproblematiken
 (Alkoholsucht und psychische Erkrankungen)
 LÖSUNGEN und andere Denkansätze. Hier
 findest du den Freiraum, deine Gedanken und
 Probleme authentisch und ehrlich zu äußern,
 dennoch erörtern wir unsere Themen immer
 LÖSUNGSORIENTIERT. Das schließt eine
 ganzheitliche Betrachtungsweise ein.

Wir helfen einander aus dem engen "Tunnel-
 blick" heraus eine positive bzw. übergeordnete
 Sichtweise auf unsere jeweiligen Probleme zu
 erlangen, diese neu zu betrachten und zu
 bewerten. Daher ist eine gewisse Offenheit für
 alternative Gedanken und Sichtweisen über das
 Leben eine gute Voraussetzung.

Wir hinterfragen alte Denkmuster und Verhal-
 tensweisen. Das beinhaltet ein hohes Maß an
 Selbstreflexion.

Wir kommunizieren gewaltfrei, empathisch und
 in der ICH-Form. Unser Ziel ist letztendlich, dass
 du mit einem besseren Lebensgefühl aus der
 Gruppe gehst, als du gekommen bist. Wenn du
 dich von unserem Konzept angesprochen fühlst,
 würden wir uns freuen, dich bei uns zu begrü-
 ßen!

Für Babylon steht:

- Mythos = Suchtentstehung
- wurde immer wieder zerstört = man kann
immer wieder fallen
- wurde immer wieder aufgebaut = man muss
immer wieder aufstehen
- Verschollen/Saga = die Sucht schlummert in
uns und man kann und muss etwas dagegen tun.

Alkohol & Depression Mo 17 ABC „Neustart - Neues Leben“

Alkoholfreies-Begegnungs-Centrum ABC
Alt Marzahn 54
12685 Berlin

Gruppentreffen: jeden Montag 17:00–19:00 Uhr
Zugang: bei der Kontaktstelle anmelden
Kontakt: Selbsthilfekontaktstelle Marzahn-
Hellersdorf, Tel.: 030 542 510 3, E-Mail: selbsthil-
fe@wuhletal.de

Jünger + Erwachsen + Abhängig - Die meinen
MICH -

Hier bin ich richtig!!! Bei "Neustart - Neues
Leben" Hier finde ich Aufmerksamkeit, kann
erzählen und mir wird zugehört.

Schwierigkeiten überwinden
Erkennen und handeln
Leben gestalten
Beziehungen aufbauen
Selbst bestimmen
Teilhaben und verstehen
Hilfe geben und erhalten
Informationen sammeln
Lebensmut schöpfen
Fähigkeiten stärken
Er Erfahrungen nutzen

Wir schaffen das!!! Stück für Stück ... Jede
Woche etwas mehr, etwas besser...

Verantwortlich für die Texte ist die Wuhletal gGmbH



„Um gegen Alkoholsucht und seine Konsequenzen zu kämpfen, fordert die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen eine Alkoholpreiserhöhung, nach Veröffentlichung des Jahrbuchs Sucht 2025. Alkohol sei in keinem anderen europäischen Land so erschwinglich wie in Deutschland, und die Preise seien viel weniger gestiegen als bei anderen Getränken.“
rbb24.





Open Space für
junge Menschen
 in der Selbsthilfe

Was soll das?!

Ganz einfach: Auch als junge Menschen kann uns so einiges im Leben passieren, fühlen wir uns verloren, einsam oder einfach extrem belastet. Das ist gar nicht mal selten. Doch wenn wir uns alle zurückziehen, bekommt das halt niemand mit. Wir wollen einen *Space* schaffen, wo junge Menschen in schwierigen Lebenslagen einfach mal ankommen können – ohne sich verstellen oder erklären zu müssen. Gemeinsam können wir uns austauschen, gegenseitiges Verständnis erfahren und schlichtweg merken, dass wir nicht allein sind.

Kommt gerne vorbei!

Übrigens: Falls ihr schon Selbsthilfe erprobt seid, unterstützt dieses Projekt gerne durch Eure Erfahrungen.

SAVE THE DATE



Wann?

jeder 2./4. Mittwoch,
 18:00 – 20:00



Wo?

ABC
 Alt-Marzahn 54
 12685 Berlin



Wer?

Alle von 18 bis ca. 35

Selbsthilfe-, Kontakt-, und Beratungsstelle Marzahn-Hellersdorf

Selbsthilfegruppen

Beratung

Vortrag

Angebote



Selbsthilfe -, Kontakt- und Beratungsstelle
Marzahn-Hellersdorf
Alt-Marzahn 59 A, 12685 Berlin
Tel.: 5425103 Fax.: 5406885
www.wuhletal.de / selbsthilfe@wuhletal.de

www.facebook.com/selbsthilfe.marzahnellersdorf
www.instagram.com/selbsthilfekontaktstellemahe

Sprechzeiten: Mo 13 - 17 Uhr
Di 15 - 19 Uhr
Fr 09 - 13 Uhr
Ansprechpersonen: Aimée Angermeyer
Paula Gorlt
Diana Krasnov
Tilman Pfeiffer

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:



„Depression im Alter“

**Ein interaktiver Vortrag für
Betroffenen und Angehörige
mit Marlies Carbonaro**

Während in der gesamten Bevölkerung durchschnittlich 5% an einer Depression erkrankt sind, leiden etwa 20% an einer Altersdepression. Sie gehört neben der Demenz zu den häufigsten psychischen Krankheiten im Alter.

- Was ist eine Altersdepression?
- Gibt es Möglichkeiten der Vorbeugung?
- Welche Behandlungsmethoden gibt es?

Das Wissen über Symptome und Auswirkungen kann für Verständnis sorgen und gleichzeitig Hilfe zur Unterstützung sein.

**Termin: Mittwoch, 23.04.2025 von
17:00 – 18:30 Uhr im Raum 1**

Anmeldung:
selbsthilfe@wuhletal.de oder
030 5425103 oder
persönlich in der
Selbsthilfekontaktstelle

Zigarettenstummel entsorgen

Der Filter einer gerauchten Zigarette enthält verschiedene Schadstoffe wie Nikotin, Teer, Schwermetalle, Kohlenmonoxid, Chemikalien und weitere Zusatzstoffe, die bei falscher Entsorgung unser Grundwasser verunreinigen können. Üblicherweise landen Zigarettenkippen zunächst in einem Aschenbecher. Doch wo wird der Inhalt des Aschenbechers richtig entsorgt? Dieser und weiteren Fragen gehen wir in diesem Artikel nach.

Zigarettenstummel in Berlin entsorgen

Zigarettenkippen werden in Berlin ausschließlich in der Restmülltonne entsorgt. Dabei ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Zigarettenstummel vollständig gelöscht sind, um Brände zu vermeiden. An öffentlichen Plätzen in Berlin stehen zahlreiche Aschenbecher. Zur Sauberkeit der Stadt und zum Schutz der Umwelt können Sie die Zigarettenkippen direkt in diese Abfallbehälter entsorgen. An einigen Orten in Berlin sind spezielle Abfallbehälter mit einem integrierten Zigarettenascher vorhanden. Um die Leerung der öffentlichen Zigarettenascher kümmert sich die Berliner Stadtreinigung.

Alternativen zur Entsorgung: Das Recycling von Zigarettenstummeln

Zigarettenstummel sind aufgrund ihrer Zusammensetzung und Verschmutzung mit Schadstoffen eine Herausforderung für das Recycling. Der Großteil eines Zigarettenstummels besteht aus nicht biologisch abbaubarem Kunststoffmaterial, das als Filter bezeichnet wird. Dieses Filtermaterial besteht in der Regel aus Zelluloseacetat, einem Kunststoff, der sehr langsam abge-

gebaut wird. Es enthält auch schädliche Chemikalien und Rückstände von Tabak. Aufgrund dieser Faktoren ist es schwierig, Zigarettenstummel in herkömmlichen Recyclingprozessen zu verarbeiten. Die meisten Recyclinganlagen sind nicht darauf ausgelegt, die spezifischen Materialien und Verschmutzungen in Zigarettenstummeln zu behandeln. Das Recycling von Zigarettenstummeln ist technisch anspruchsvoll und wirtschaftlich nicht rentabel. Es gibt jedoch einige Initiativen und Unternehmen, die versuchen, Lösungen für das Recycling von Zigarettenstummeln zu finden. Einige Ansätze beinhalten die Trennung von Kunststoffen und anderen Materialien aus den Stummeln sowie die Extraktion und Wiederverwertung von Metallen aus den Filtern. Es handelt sich jedoch noch um relativ neue und begrenzte Recyclingmöglichkeiten, die in einigen Regionen verfügbar sein können. Die beste Vorgehensweise besteht darin, Zigarettenstummel ordnungsgemäß über die Restmülltonne zu entsorgen.



Welche Rohstoffe sind in Zigarettenstummeln enthalten?

Es ist wichtig, das Bewusstsein für die Umweltauswirkungen von Zigarettenstummeln zu schärfen und Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Menge zu reduzieren und ihre unsachgemäße Entsorgung zu verhindern. Daher bietet sich ein Blick auf die Rohstoffe in Kippen an: **Tabak:** Zigarettenstummeln enthalten Reste des Tabaks, der teilweise auch verbrannt ist. Tabakblätter werden getrocknet, fermentiert und zerkleinert, bevor sie in Zigaretten verarbeitet werden. **Papier:** Die äußere Hülle von Zigaretten besteht in der Regel aus Papier. Dieses Papier wird speziell für die Verwendung in Zigaretten hergestellt und kann mit verschiedenen Chemikalien behandelt sein, um eine gleichmäßige Verbrennung zu gewährleisten. **Filtermaterial:** Die meisten Zigaretten haben Filter, die den Rauch filtern und Partikel zurückhalten sollen. Das Filtermaterial besteht in der Regel aus Zelluloseacetat, einem Kunststoffmaterial, das langsam abgebaut wird. **Klebstoffe:** Um den Tabak im Zigarettenpapier zu halten und den Filter anzubringen, werden Klebstoffe verwendet. Diese Klebstoffe können verschiedene chemische Verbindungen enthalten, die für die Haftung sorgen. **Farbstoffe und Zusatzstoffe:** Je nach Zigarettenmarke können Farbstoffe und andere Zusatzstoffe in den Tabak und das Zigarettenpapier eingearbeitet werden, um bestimmte Eigenschaften wie Geschmack, Aroma oder das Aussehen der Zigarette zu beeinflussen.

Welche Schadstoffe sind in Zigarettenstummeln enthalten?

Nikotin ist eine süchtig machende Substanz, die in Tabak vorkommt. Zudem befinden sich Rückstände von Teer in einer Zigarette. Teer ist eine klebrige, braune Substanz, die während des Verbrennungsprozesses von Tabak entsteht. Es enthält zahlreiche krebserregende Chemikalien. Kohlenmonoxid ist ein farb- und geruchloses Gas, das während des Verbrennungsprozesses von Tabak freigesetzt wird. Es verhindert die normale Sauerstoffversorgung des Körpers und erhöht das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Außerdem enthalten Zigarettenstummeln verschiedene Schwermetalle wie Blei, Cadmium, Arsen und Quecksilber. Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe sind chemische Verbindungen, die während des Verbrennungsprozesses von Tabak entstehen. Viele von ihnen sind krebserregend und können das Risiko verschiedener Krebsarten erhöhen. Abschließend bestehen Zigarettenfilter aus Zelluloseacetat, einem Kunststoffmaterial, das sehr langsam abgebaut wird.

Liebe Mitglieder und liebe Mieter, bitte achten Sie auf unachtsame Entsorgung von Zigarettenkippen. In letzter Zeit werden z. B. in der Mehrower Allee Unmengen an Zigarettenkippen über die Balkone entsorgt. Das ging sogar soweit, dass wir eine Firma mit der Entsorgung der Zigarettenstummeln beauftragen mussten. Muss das sein? Zusätzliche Kosten und Verunreinigung unserer Grünflächen möchten wir nicht!

Mieterberatung

des Bezirks Marzahn-Hellersdorf auch 2025 als kostenloses Angebot

Pressemitteilung vom 03.03.2025

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wird auch im Jahr 2025 wieder kostenlose Mieterberatungen anbieten. Mieterinnen und Mieter im Bezirk sollen durch die Beratungen in allen Fragen rund um die eigenen Mietverträge unterstützt werden. Die Bürgerinnen und Bürger nutzten das Angebot in den vergangenen Jahren insbesondere bei Betriebskosten-Abrechnungen, Mietmängeln und Mieterhöhungen.

„Ein sicheres und bezahlbares Zuhause ist der Grundstein dafür, dass die Menschen in Marzahn-Hellersdorf gut und gerne leben können. Mit der für sie kostenfreien Mieterberatung wollen wir einen Beitrag dazu leisten, ihr Zuhause zu schützen,“ betont Heike Wessoly, die zuständige Stadträtin für Stadtentwicklung.

Die Beratungen können mehrmals wöchentlich ohne vorherige Terminanmeldung zu den angegebenen Sprechstunden besucht werden. Sie werden vom Bezirk im Rahmen des Bündnisses für Wohnungsneubau und Mieterberatung angeboten und durch Expertinnen und Experten der Mieterberatung Prenzlauer Berg, der asum GmbH sowie der gesoplan gGmbH durchgeführt, die langjährigen Erfahrungen in allen Fragen des Mietrechts gesammelt haben.

Um die bezirkliche Mieterberatung möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern in Marzahn-Hellersdorf zugänglich zu machen, werden die wöchentlichen Beratungsleistungen in vier verschiedenen Stadtteilzentren und dem Bürgerhaus Südspitze angeboten.

An folgenden Tagen können die Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden:

Stadtteilzentrum Hellersdorf-Nord „SOS Familienzentrum“

Alte Hellersdorfer Straße 77, 12629 Berlin

Tel.: (030) 69 504 427 | E-Mail: info@gesoplan.de

Sprechstunde | Freitag: 13:00 – 17:00 Uhr

Keine Terminvereinbarung notwendig, bitte einfach vorbeikommen.

Stadtteilzentrum Hellersdorf-Süd „Klub 74“ Am Baltening 74, 12619 Berlin

Anmeldung erbeten unter Tel. (030) 56 30 993

oder E-Mail: info@klub74.de

Sprechstunde | Montag: 14:00 – 18:00 Uhr

Stadtteilzentrum Marzahn-Nord „Kiek In“ Rosenbecker Straße 25-27, 12689 Berlin

Tel.: (030) 69 504 427 | E-Mail: info@gesoplan.de

Sprechstunde | Dienstag: 12:00 – 17:00 Uhr

Keine Terminvereinbarung notwendig, bitte einfach vorbeikommen.

Stadtteilzentrum Marzahn-Süd „Mosaik“ Altlandsberger Platz 2, 12685 Berlin

Anmeldung erbeten unter Tel. (030) 54 98 8183

oder E-Mail: mosaik@wuhletal.de

Sprechstunde | Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Bürgerhaus Südspitze

Marchwitzstraße 24, 12681 Berlin

Anmeldung erbeten unter Tel. (030) 29 34 310

E-Mail: info@asum-berlin.de

Sprechstunden | Dienstag: 09:30 – 11:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr (telefonisch)

Donnerstag: 14:30 – 17:00 Uhr

Osterbasteln 2025

Wenn Kinderaugen strahlen und einen direkt anschauen, schwebt man wie auf Wolken. Es ist das größte Glück auf dieser Erde!

Endlich mal wieder ein Bastelnachmittag in unserem FELIX-Punkt-Club. Kaum war die Ankündigung ausgegangen, meldeten sich schon die Ersten mit ihren Kindern oder Enkelkindern zum Osterbasteln am 08.04.2025 an.

Frau Thieke organisierte liebevoll den Nachmittag mit Bastelvorlagen und einer kleinen Osterbelohnung am Ende.

Nun ging es los und die Kinder bastelten fantastische Geschenke zum Osterfest.

Alle Teilnehmer hatten sehr viel Spaß.

Wir würden uns freuen, wenn die Anzahl der Teilnehmer bei den nächsten Bastelnachmittagen weiter steigt.

An dieser Stelle danken wir nochmal recht herzlich Frau Thieke für die Organisation und Durchführung. Mit ihrer Hingabe hat sie bei Groß und Klein Lächeln in die Gesichter gezaubert.

Liebe Eltern, liebe Freunde der Bastelzeit,

um Frau Thieke bei den fröhlichen Bastelnachmittagen mit unseren kleinen Künstlerinnen und Künstlern noch besser unterstützen zu können, suchen wir eine engagierte und kreative Verstärkung!

Hast du Spaß am Basteln, hast vielleicht tolle Ideen für kreative Projekte oder möchtest aktiv mit den Kindern gemeinsam tüfteln, kleben, schneiden und lachen? Dann bist du genau die Person, die wir suchen! Du kannst den Kindern nicht nur bei ihren Bastelwerken helfen, sondern auch Anleitungen geben und sie ermutigen, ihre eigenen kleinen Meisterwerke zu erschaffen.

Gemeinsam können wir eine bunte, inspirierende Atmosphäre schaffen, in der die Kinder ihre Fantasie entfalten und ihre eigenen Kunstwerke erschaffen. Wenn du Freude am Umgang mit Kindern hast und Lust auf kreative Stunden voller Spaß und Gemeinschaft, dann melde dich doch bei uns! Wir freuen uns auf deine Unterstützung und darauf gemeinsam unvergessliche Bastelnachmittage zu gestalten.

Vielen Dank für dein Engagement und deine Bereitschaft unsere kleinen Künstlerinnen und Künstler zu begleiten!

Herzliche Grüße

FELIX Wohnungsgenossenschaft eG



Unsere Stadtwanderung 2025

durch das Hansaviertel

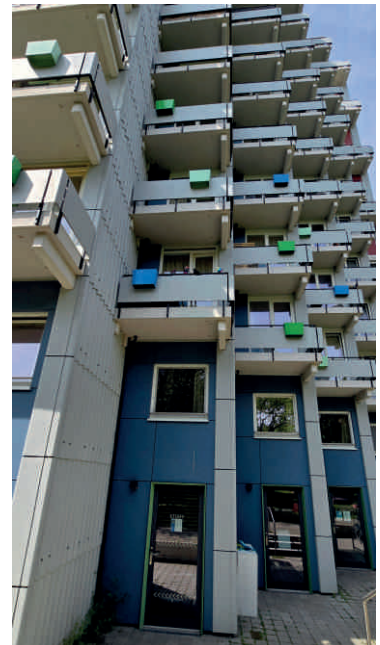
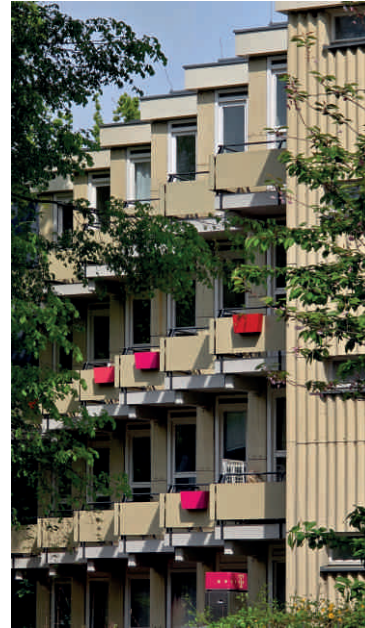
Am 24.04.2025, 72 Jahre nachdem der Senat einen Ideenwettbewerb für den Wiederaufbau des Hansaviertels ausgeschrieben hatte, schlenderten wir auf dessen Spuren. Interessierte trafen sich mit Dr. Reinicke am S-Bahnhof Tiergarten zur diesjährigen Stadtwanderung durch das alte/ neue Hansaviertel.

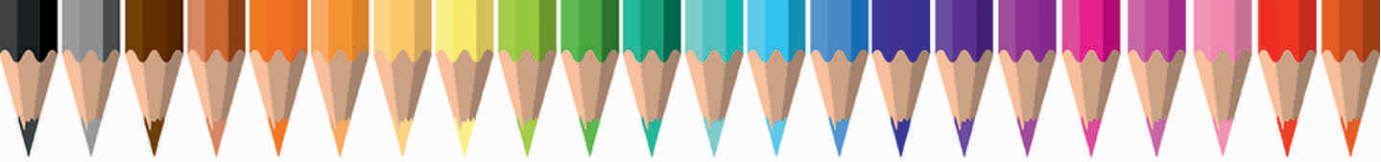
Für den damaligen West-Berliner Senat stand fest, dass viele verschiedene Architekten unterschiedliche Wohnbautypen errichten sollten. Das das gelungen ist, davon konnten wir uns nun selbst überzeugen.

Folgend haben wir Ihnen ein paar Impressionen zusammengestellt.



An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an Dr. Reinicke dafür, dass er immer wieder interessante Stadtwanderungen für uns zusammenstellt.





happy
summer

Tagesfahrt

nach Raddusch im Spreewald

Hier ein kurzer Rückblick auf unsere gemeinsame Busfahrt in den Spreewald.

Am 19.05.2025 starteten wir, althergebracht, von der Mehrower Allee aus, über die Pekrunstraße und der Märkischen Allee in Richtung Spreewald.

Gut gelaunt fuhren wir, verstärkt durch Mieter der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG, mit dem Busunternehmen Bertsch, nach Raddusch/ Spreewald.

Auch wenn das Wetter an diesem Tag doch hin und wieder etwas feucht und kühl war, die gute Laune unserer Mieter tat dies keinen Abbruch.

Auf dem Plan standen für alle jeweils eine Kahn-Tour über die Spreewaldarme sowie eine Kutschfahrt um Raddusch herum.

Dafür wurde unsere Reisegruppe in annähernd zwei gleichgroße Gruppen aufgeteilt.

Zwischen den beiden Attraktionen gab es im Radduscher Hafen Hotel traditionsreiche Spreewaldspezialitäten.

Sowohl auf dem Kahn, als auch auf der Kutsche, die von zwei stattlichen Pferden gezogen wurde, gab es sicherheitshalber Decken und Getränke, die die Stimmung deutlich verbesserten.

Beide Ausflüge, jeder für sich alleine, brachten uns wieder die Erkenntnis, wie schön unser Land ist und dass es nicht immer notwendig ist, weite Strecken zu fliegen.

Auf der Heimfahrt gab es noch einen kleinen Zwischenstopp in Lübbenau.

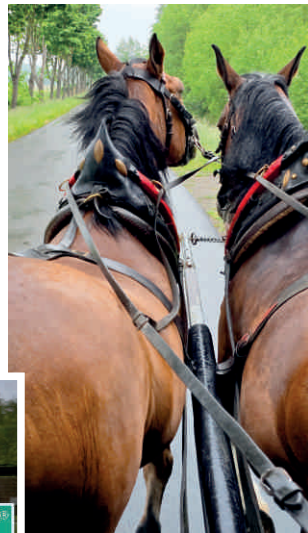
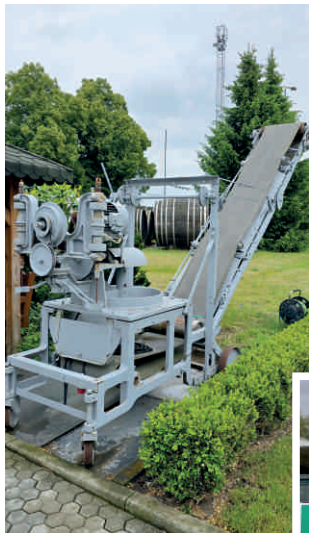
In der dort ansässigen Spree-Gurken Fabrik „Spreewaldrabe“ gab es neben der Firmenvorstellung gleichzeitig auch eine große Anzahl von Spezialitäten zu kaufen.

Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht.

Die Heimfahrt verlief dann wieder in aller Ruhe. Ohne Stau oder ähnlichen Unbilden kamen wir zufrieden wieder in Marzahn an.

Mit der Erwartung auf weitere spannende Busfahrten verabschiedeten sich unsere Gäste.





Ankündigung

Grillnachmittag für Frauen



An alle Mädels, die Freude am Grillen und an netten Gesprächen haben!

Wir laden euch herzlich zu unserem diesjährigen Frauengrillen ein. Freut euch auf einen unvergesslichen Nachmittag voller Genuss, Geselligkeit und guter Laune.

In diesem Jahr haben wir das Vergnügen, von einem professionellen Koch begleitet zu werden, der uns mit seinen kulinarischen Kreationen verwöhnen wird. Lasst euch von seinen Grillkünsten überraschen und entdeckt neue Geschmackserlebnisse, die eure Gaumen verzaubern werden!

Genießt mit uns gemeinsam einen Tag voller leckerer Speisen, inspirierender Gespräche und unvergesslicher Momente.

Wann: 26.08.2025

Uhrzeit: 16:00 Uhr

Wo: FELIX Clubraum, Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin

Für eine bessere Planung, meldet euch bitte an, entweder telefonisch 030 93 77 18 26, persönlich oder per E-Mail unter info@felix-wg.de.

Ankündigung

Skatabend im FELIX-Punkt-Club

Wer nichts wagt, der nicht gewinnt,
und weil wir echte Spieler sind,
laden wir dich, mit diesem Reim,
zu unserem „*Skatabend*“ ein.

Wann? Donnerstag, 4. September 2025

Einlass ab 17:30 Uhr, Beginn 18:00 Uhr

Wo: FELIX-Punkt-Club, Schwarzburger Straße 10, 12687 Berlin

Preise: 10,00 € Startgeld, verlorene Spiele 50 Cent in den Topf für einen guten Zweck.



Grand Cuvert



Kuchen, Spaß und Gemeinschaft

Unser Sommerfest am 6. September 2025 steht vor der Tür!

Liebe Mieterinnen und Mieter,

es ist wieder soweit – unser beliebtes Sommerfest naht und wir möchten dieses Jahr wieder mit einer süßen Überraschung starten: einem Kuchenstand!

Und hier kommt ihr ins Spiel: Wir suchen motivierte Backhelden, die Lust haben, ihre Lieblingskuchen, Torten oder Muffins zu zaubern und damit für eine gute Sache zu sorgen. Ob Oma's Apfelkuchen, schokoladige Brownies oder bunte Cupcakes – alles ist willkommen!

Der Clou: Der „Verkaufserlös“ der Kuchen wird vollständig von der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG gespendet. So könnt ihr mit euren Backkünsten nicht nur für Gaumenfreuden sorgen, sondern auch noch Gutes tun!

Wer Lust hat, beim Backen mitzumachen, kann sich gerne bei uns melden – egal, ob ihr nur einen Kuchen beisteuern oder auch den Kuchenstand betreuen möchtet. Gemeinsam machen wir das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Also, schnappt euch eure Backschürze, lasst die Küchenmaschine laufen und zeigt uns, was in euch steckt!

Bei Fragen oder Anmeldung einfach unter info@felix-wg.de oder per Anruf 030 93771826 melden. Wir freuen uns auf eure süßen Beiträge und auf ein fröhliches, gemeinsames Sommerfest!



FELIX
SOMMERFEST

Samstag, 6. September 2025
14:00 - 20:00 Uhr

im Garten, Schwarzburger Straße 10,
12687 Berlin

14:30 Uhr Speerwerfen Altersgruppe 61-122 Jahre
14:45 Uhr Speerwerfen Altersgruppe 6-9 Jahre & 10-13 Jahre
15:00 Uhr Auftritt Pyongwon Marzahn e.V. Taekwondo
16:00 Uhr Auftritt Blossom Cheerleader Berlin e.V.
Bingo
Speerwerfen Altersgruppe 14-17 Jahre
Speerwerfen Altersgruppe 18-60 Jahre
Siegerehrung Speerwerfen
19:00 Uhr Bingo

Herzliche Grüße

Euer Team der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG

Ankündigung

Tagesfahrt Kreis Fürstenberg

WIR MACHEN KULTUR

Liebe Mitglieder und Mieter,

am 22.09.2025 wird es wieder Zeit für eine Tagesfahrt.

Dieses Mal möchten wir mit Ihnen in den Kreis Fürstenberg fahren.

Wir werden in Fürstenberg zu Mittag essen, anschließend geht es auf ein Schiff. Mit diesem fahren wir dann von Lychnitz nach Himmelfort.

Großes Highlight in Himmelfort wird der Besuch der „Himmelpforter Chocolaterie“ sein.

Die Kosten (Selbstbeteiligung) für diese Fahrt betragen 77,00 EUR / Person.

Interessierte können sich noch bis zum 22.08.2025 in unserer Geschäftsstelle anmelden.

Telefon: 030 - 93 77 18 26, E-Mail: info@felix-wg.de oder persönlich.

Himmelpforter

Chocolaterie



Sperrmüll

So bitte nicht!

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

an dieser Stelle möchten wir Sie noch einmal sensibilisieren, Ihren Sperrmüll bitte, weder in die Keller- und Treppenhausräume, noch auf den Müllstandsflächen oder den dortigen Containern oder in unseren Grünanlagen zu entsorgen.

Die Wege zur Berliner Stadtreinigung und deren Müllentsorgungshöfen sind für alle unsere Wohnbereiche kurz und zumutbar.

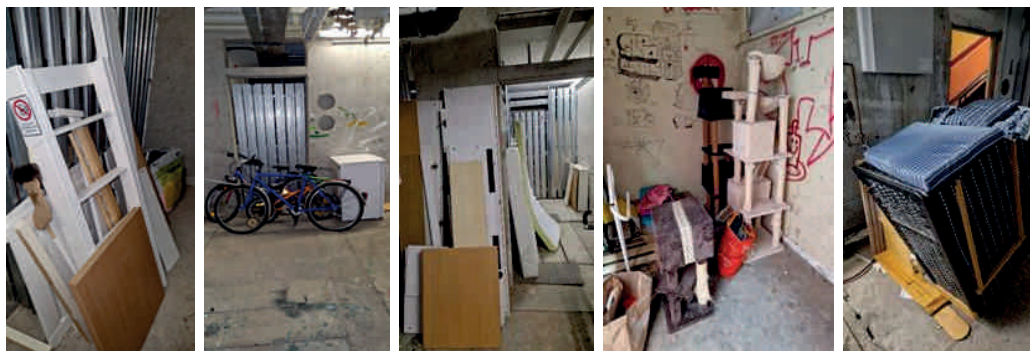
Außerdem gibt es auch das Angebot der BSR zur Abholung von Sperrmüll.

Der Gedanke des einfachen Hinstellens, irgendjemand wird es schon entsorgen, und das auch noch "kostenfrei", ist ein Trugschluss.

Jede Entsorgung, die durch die Verwaltung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG beauftragt wird, kostet Geld!

Die anfallenden Kosten müssen dann alle im jeweiligen Objekt über die Betriebskostenabrechnung tragen.

Das kann nicht der Anspruch einer Wohnungsgenossenschaft und deren Mitglieder sein.



Die Bilder zeigen ein paar typische Beispiele aus dem letzten halben Jahr, ohne Angaben von Orten.

**BSR Sperrmüll
Abholung**

**Terminvereinbarung
online:
www.bsr-sperrmull.de**

oder

**telefonisch:
030 51 99 99 421**



Informationsveranstaltung

am 19.06.2025

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

wie Sie bereits wissen, führen wir immer eine Woche vor der Mitgliederversammlung eine Informationsveranstaltung in unserem FELIX-Club durch.

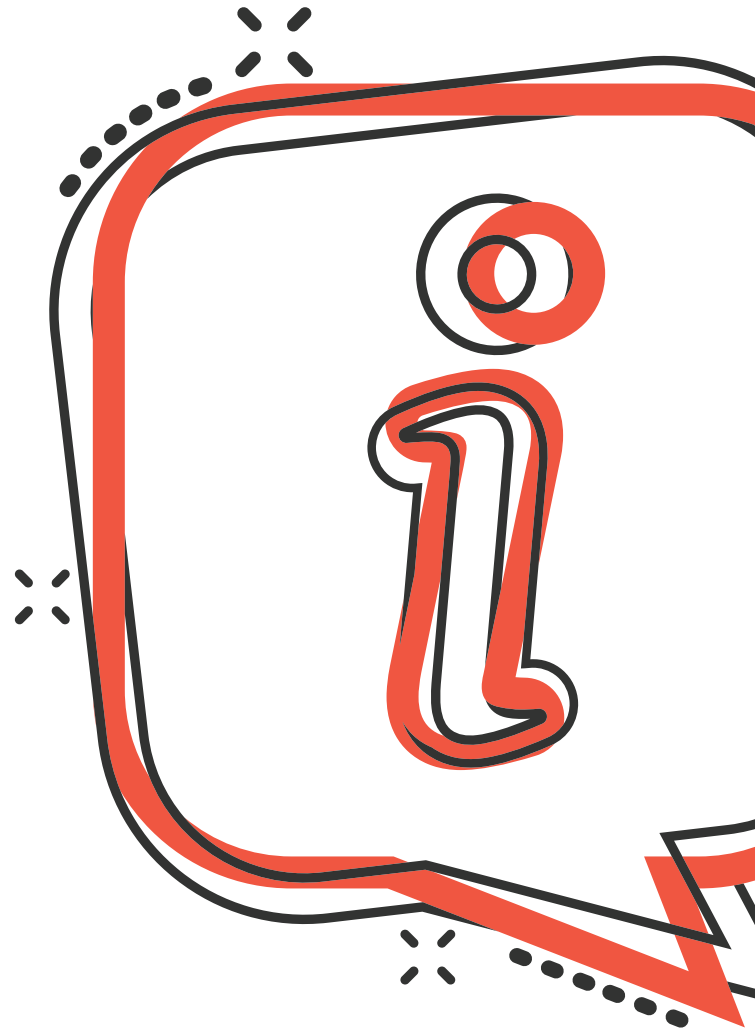
In diesem Jahr folgten 18 interessierte Mieter der Einladung und informierten sich über die aktuellen Themen der Genossenschaft.

Wir informierten über den Stand des Glasfasernetzausbau, den Bautenstand zur Erneuerung und Ergänzung von Loggien in der Allee der Kosmonauten, über die geplanten Maßnahmen in den kommenden Jahren sowie über die Miet- und Betriebskostenentwicklung.

Hier einige geplante Maßnahmen der kommenden Jahre:

- Wechsel der Hauslichtverteilungen in unseren 6-geschössigen Objekten
- Wechsel der Brandschutztüren in unseren 6-geschössigen Objekten
- Wechsel der Generalschließanlage im gesamten Bereich der FELIX WG eG
- Erneuerung der Gegensprechanlage in der Mehrower Allee/ Oberweißbacher Straße
- Durchführung notwendiger Arbeiten an den Heizungsanlagen und Strängen in allen Objekten
- Reduzierung der Brandlast in den Treppenhäusern

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder eine Informationsveranstaltung vor der Mitgliederversammlung durchführen.



Aktuelle Informationen zu unseren Bauvorhaben

Liebe Mitglieder und liebe Mieter,

Wir möchten Sie, wie in den vergangenen Mieterzeitungen auch, wieder über den aktuellen Stand unserer Bauvorhaben informieren.

Allee der Kosmonauten

Die Arbeiten haben endlich ihr Ende gefunden, die Müllstandsflächen und Feuerwehraufstellbereiche wurden durch die jeweiligen Ämter abgenommen. Einzig der alte Spielplatz und die ehemalige Müllstandsfläche am Giebel Allee der Kosmonauten 139 müssen noch hergerichtet werden.

Die Aufträge dafür wurden bereits erteilt.

Für Ihre große Geduld möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

An dieser Stelle möchten wir unsere Mieter in der Allee der Kosmonauten 137-139 auf einen Umstand aufmerksam machen, den wir als FELIX Wohnungsgenossenschaft eG nicht zu vertreten haben.

Während der Abnahme der Feuerwehraufstellfläche vor der Allee der Kosmonauten 137-139 erfuhren wir vom Straßen- und Tiefbauamt, dass in den kommenden Monaten ein Glasfaserkabel durch unsere neu geschaffene Feuerwehraufstellfläche geführt werden soll.

Angeblich kamen die Information von der Netzfirma zu spät.

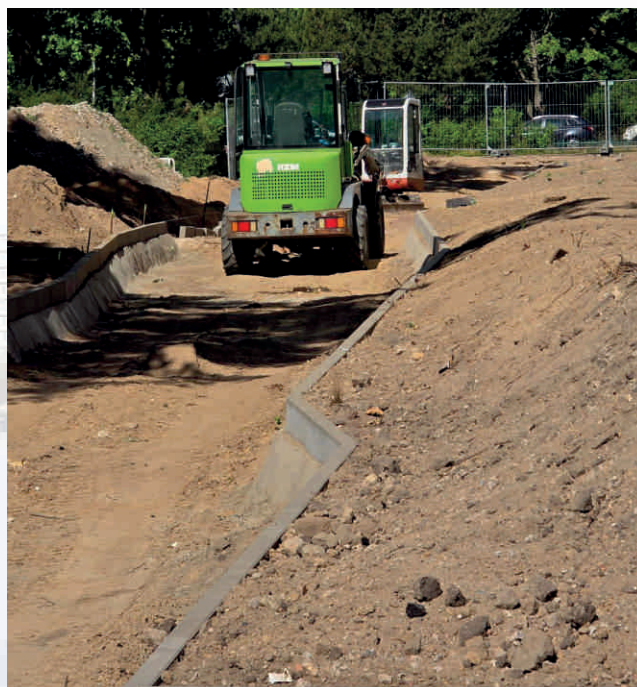
Kienbergstraße 58-64

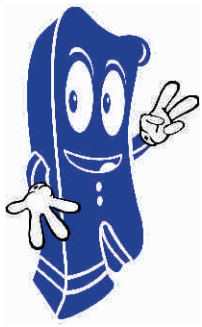
Die Arbeiten an der Feuerwehraufstellfläche sind im Gang.

Nach Fertigstellung der Feuerwehraufstellfläche auf der Rückseite der Kienbergstraße 58-64 und am Giebel Kienbergstraße 64 werden die Grünflächen wieder hergestellt.

Danach erfolgen die Arbeiten am umzuverlegenden Spielplatz.

Wir bedanken uns bei allen Mietern für Ihr Verständnis und die große Geduld.





Wissen Sie noch?

Ein kleiner Rückblick in die nahe Vergangenheit
Allee der Kosmonauten 133-135



In eigener Sache

Der Aufsichtsrat informiert

Sehr geehrte Mitglieder und Mieter der Genossenschaft, liebe Leser,

in Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung der FELIX Wohnungsgenossenschaft eG führte der Aufsichtsrat zwei Sitzungen durch, bei denen die Prüfung und Bewertung des Jahresabschlusses 2024 im Mittelpunkt standen.

Dabei waren vor allem die ordnungsgemäße Rechnungslegung und Qualitäts- und Kostenkontrolle bei den Bauvorhaben wichtige Kriterien.

Wir konnten feststellen, dass es durch vorbeugende Instandhaltung und die Durchführung von Individualmaßnahmen im Bestand gelungen ist, unsere Wohnungen am Markt sehr gut zu platzieren und ihre Vollvermietbarkeit zu sichern.

Das Ergebnis zeigt, die positive wirtschaftliche Entwicklung der vorangegangenen Geschäftsjahre, diese konnte im Jahr 2024 fortgesetzt werden.

Die FELIX Wohnungsgenossenschaft eG hat sich in den vergangenen Jahren als zuverlässiger Partner für ihre Mitglieder und Mieter etabliert. Mit einem klaren Schwerpunkt auf Qualität und wirtschaftliche Stabilität sorgt die Genossenschaft nicht nur für Wohnraum, sondern auch für ein sicheres und lebenswertes Umfeld. Dieses Ziel wird durch kontinuierliche Optimierungen bei der Instandhaltung sowie durch vorausschauende Planung der Bauvorhaben konsequent verfolgt.

Vielleicht haben Sie in den vergangenen Tagen und Wochen bemerkt, dass in den Medien zahlreiche Berichte über Projekte in unserem Wohnumfeld erscheinen.

Seit dem 7. September 2023 arbeitet ein „Bürgerbeirat Zukunft Tal Center“ (BBTC) der sich zum Ziel gesetzt hat, keine Nachverdichtung ohne Verbesserung der sozialen Infrastruktur in unserem Kiez zuzulassen. Wenn Sie auch dieser Meinung sind, unterstützen Sie den BBTC bei seiner aktuellen Unterschriftenaktion.

Wir wünschen Ihnen eine ereignisreiche Urlaubszeit voller neuer Eindrücke und vor allem beste Gesundheit.

Ihr Aufsichtsrat



PSSSTT!!!

„Vollvermietung bei der FELIX WG eG.“



Herzliche Glückwünsche an

Mitgliederverbälare

Viktor Shil
Volker Heß
Dagmar Maschke
Bäbel Jokisch

Marianne Schöffner
Stefan Diesner
Yvonne Süß
Tobias Otto
Sylvia Stoermer

Geburtstagskinder

Lucca Hamilon

Dominik Seidel

Sebastian Fedder
David Schirmeister

Ronny Czesnick
Sascha Fuge
Lisa Husung

Stefanie Blümel
Enrico Höpfner
Iulia-Christina Schlosser
André Vogel
Christian Handke
Conrad Baasner
Roger Romeyke

Sven Teske
Anna Schütz

Dennis Mikkeleitis
Tran Luu Tuan
Manuela Pietzker

Frank Ludwig

Martina Weiß
Stefan Diesner
Viktor Geier

Holger Kraft
Rosemarie Herlitz
Claudia Reinicke

Lutz Reschke

Siegfried Fischer
Gisela Heinicke